

HAUSGOTTESDIENST ZUM ASCHERMITTWOCH



Vorbemerkungen

Wählen Sie den Ort in Ihrer Wohnung, wo Sie sich versammeln möchten. Achten Sie auf eine gute Atmosphäre z.B. durch eine weiße Tischdecke, gedämpftes Licht, leise Musik im Hintergrund. Legen Sie ein Kreuz auf die Tischdecke, die Bibel, eine Kerze oder ein Leuchter, einen Teller mit einem Palmzweig vom letzten Jahr o.ä. Wenn Sie an einen lieben Verstorbenen denken wollen, stellen Sie ein Bild dazu....

In einem kleinen Schälchen befindet sich die gesegnete Asche.

Bitte wählen Sie nur die Elemente aus, die für Sie und Ihre Situation passen. –

**Ich wünsche Ihnen einen guten und schön Gottesdienst.
Rainer Gattys**

Lied oder Musik zu Beginn: GL 790 – Aachen -

„Meine Zeit steht in deinen Händen“

<https://www.youtube.com/watch?v=E49-Mox84S8>

KV: Meine Zeit steht in deinen Händen. / Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. / Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß. / Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein? Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. / Vater, du wirst bei mir sein.

Meine Zeit steht in deinen Händen. ...

2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb / Nehmen mich gefangen, jagen mich. Herr ich rufe: Komm und mach mich frei! / Führe du mich Schritt für Schritt.

Meine Zeit steht in deinen Händen. ...

3. Es gibt Tage die bleiben ohne Sinn. / hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt. Stunden, Tage, Jahre gehen hin, / und ich frag, wo sie geblieben sind.

Meine Zeit steht in deinen Händen. ...

Kreuzzeichen

V Im Namen des + Vaters und des + Sohnes und des + Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

V Lasset uns beten:

Lebendiger Gott, öffne unsere Augen und weite unseren Blick, damit wir in diesen 40 Tagen der österlichen Bußzeit gläubig das Licht deiner Gegenwart auch in den Wunden dieser Welt und in unseren eigenen Verletzungen erkennen können. Lass uns in dieser Stunde Jesus, dem Auferstandenen, in der Stille unseres Herzens und im gemeinschaftlichen Gebet begegnen. Darum bitten wir durch ihn, Christus Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Wir nehmen die Schale mit Asche in die Hände und einer liest den folgenden Text:

Die Asche sprach:

Einmal war ich Glut, war ich Leben, Liebe, Leidenschaft - und jetzt? Jetzt bin ich Asche.

Ja, ich war einmal jemand -

ich wurde bewundert, war angesehen, beliebt und gefragt.

Jetzt bin ich nur noch Asche.

Da meldete sich Gott zu Wort und sprach:

Auf die Glut kommt es bei mir an.

Hast du geglüht?

Hast du dich in Liebe verschenkt, verausgabt, hingegeben wie Jesus?

(Quelle unbekannt, frei nacherzählt)

LESUNG:

Joel 2,12-14

Lesung aus dem Buch Joel.

Spruch des HERRN:

Kehrt um zu mir von ganzem Herzen
mit Fasten, Weinen und Klagen!

Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider,
und kehrt um zum HERRN, eurem Gott!

Denn er ist gnädig und barmherzig,
langmütig und reich an Huld,
und es reut ihn, dass er das Unheil verhängt hat.

Wort des lebendigen Gottes

Gedanken zur Lesung:

V Das Buch Joel geht auf einen Propheten der späten nachexilischen Zeit zurück. Wir wissen von ihm nicht viel: sein Vater war Petuel. Er selbst weist durch seinen Namen "Jo 'el - Jah(we) ist Gott" schon auf seine Verkündigung hin. Das Buch Joel gliedert sich in zwei Teile: ein Aufruf zur Klage und Reue angesichts einer verheerenden Heuschreckenplage und Not des Volkes. Im zweiten Teil (Kap. 3 und 4) ist von einem Tag Jahwes die Rede, der die Not wenden wird. Das Buch beginnt mit einem leidenschaftlichen Aufruf zur Buße. Nicht das äußere Fasten ist wichtig. "Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider und bekehrt euch zu dem Herren, eurem Gott!". Joel hofft, dass sein Aufruf zur Buße so viel Reue und Umkehr bewirke, dass das Strafgericht zum Segen gewandelt werden kann. Wenn das Volk sich auf diese Weise für Jahwe öffnet, wird es bereit sein für die große Prophezeiung: "Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte, und es reut ihn, dass er das Unheil verhängt hat."

Wir halten Stille

Lied : GL 160 Bekehre uns, vergib die Sünde.

KV Bekehre uns, vergib die Sünde, schenke uns, Herr, neu dein Erbarmen.

1. Der Sohn des Höchsten kam auf unsere Erde, uns zu erlösen von der Macht des Bösen. Er ruft die Menschen in das Reich des Vaters. **KV**

2. Bekehrt euch alle, denn das Reich ist nahe; / in rechter Buße wandelt eure Herzen. / Seid neue Menschen, die dem Herrn gefallen. **KV**

3. Hört seine Stimme, ändert euer Leben; / suchet das Gute und lasst ab vom Bösen; /als Gottes Kinder wirket seinen Frieden. **KV**

5. Als Jesu Jünger seid ihr nun gesendet. / Geht hin zu allen, kündet seine Botschaft; /bringt neue Hoffnung auf die ganze Erde. **KV**

Gebet:

Gott, wir haben Palmzweige verbrannt, um Asche zu gewinnen.
Asche ist verbranntes Leben.

Asche ist zerstörtes Leben,

Vor nicht langer Zeit haben Synagogen, Häuser, Städte und Dörfer gebrannt. Sie sanken in Schutt und Asche.

Vor nicht langer Zeit sind Menschen in den Gasöfen der Nazis verbrannt: Juden, Sinti, Roma und Homosexuelle. Ihr Leben, ihre Sehnsüchte, ihre Träume, ihre Wünsche, ihre Liebe - Asche.

Asche

- Zeichen, das erinnert.

- Zeichen, das mahnt.

- Zeichen für uns.

Gott, wenn wir uns nun Asche auf unser Haupt streuen lassen, dann segne uns. Hauche uns dein Leben ein, damit wir versöhnt werden, damit wir Gewalt aus unserem Leben verbannen, damit wir an unseren Tod erinnert werden und das Leben.

Gott segne uns.

Danach streut jede/r dem anderen etwas Asche auf das Haupt.
(Wenn die Beteiligten in einem Haushalt leben, dann darf auch die vertrautere Form des Aschenkreuzes auf die Stirn sein.)

Dabei spricht sie oder er die Worte:

„Bedenke, Mensch, dass Du staub bist und zum Staub zurückkehren wirst.

STILLE

Fürbitten

V Gott, am Beginn der 40 Tage der österlichen Bußzeit kommen wir zu Dir auch mit unseren Anliegen und Bitten:

Für die Menschen, die eine Durststrecke durchmachen, ein tiefes Tal durchschreiten, kein Licht am Horizont sehen.

Schenke ihnen Mut, sich nicht aufzugeben. – Stille -

Für die Menschen, die von einer Diagnose aufgeschreckt werden, die dem Tod ins Gesicht sehen, die ihren letzten Weg alleine gehen müssen.

Schenke ihnen Mut, sich in deine Hände fallen zu lassen. – Stille

-

Für die Menschen, die das laute Leben nicht mehr aushalten, der Hetze entkommen möchten, die Frage nach dem Sinn ihres Lebens stellen.

Schenke ihnen Mut, die Stille zu suchen. – Stille -

Für die Menschen, die verbrannte Erde zurücklassen, Lebensräume in Wüsten verwandeln, Angst und Schrecken verbreiten.

Schenke uns Mut, uns ihnen in den Weg zu stellen. – Stille -

Für die Menschen, die von Wüsten erzählen, von ihrer Weite schwärmen und Spuren des Lebens in harter Umgebung

aufspüren.

Schenke uns Mut, einander Oasen zu schenken. – Stille -

V Wir tragen in Stille unsere persönlichen Anliegen vor Gott

Längere Stille –

V All das legen wir in die Worte, die Jesus uns zu beten gelehrt hat....

Vater unser gemeinsam beten

Segen

Geht hinaus.

Geht in Euren Alltag, in unsere Welt.

Geht mit der Zuversicht,

dass Gottes Segen Euch geleitet.

Geht mit Mut, auch neue Wege zu wagen.

Geht mit Fantasie,

das Unbekannte zu gestalten.

Geht als Botinnen und Boten,

die von der Hoffnung berichten.

Geht hinaus.

Gott geht mit.

Dazu segne uns der drei-einige Gott, der Vater und der Sohn
+ und der Heilige Geist.

A Amen.

Entlassworte

V Lasset uns bleiben in seinem Frieden.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Ausklang ein Stück Musik

V – Vorbeter/in

A – Anwesende

GL – Gotteslob

KV – Kehrvers

Zusammenstellung: Rainer Gattys – Bild: Rainer Gattys